

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen und Fraktionslosen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per GroupWise/E-Mail)

Dienststelle Bürgermeister-/Ratsbüro Ratsbüro, Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr Müller	Zimmer: 402
Telefon (0 22 41) 2 43-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: thomas.mueller@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	
Besuchszeiten	
Rathaus montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	Bürgerservice (Ärztelhaus) montags und donnerstags: 7.30 Uhr – 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB/Mü.

Datum
07.11.2012

Umsetzungsstand und Fortschreibung des IT-Konzepts an den Sankt Augustiner Schulen

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksachen Nr. 12/0368, vom 26.10.2012

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung	13.11.2012	öffentlich /

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

1. Mit welchen Maßgaben und mit welchen Instrumenten wurde das IT-Konzept in den letzten 10 Jahren überprüft bzw. evaluiert?

Das vom Schulausschuss in der Sitzung am 19.06.2001 verabschiedete IT-Konzept wurde wie beschlossen in den Jahren 2002 bis 2006 umgesetzt. Ab dem Jahr 2007 wird der IT-Bedarf in Abstimmung mit den Schulen individuell angemeldet. Die notwendigen Beschaffungen werden im Rahmen der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel getätigt. Hierfür steht eine Summe von pauschal 15,00 € pro Schüler zur Verfügung. Darüber hinaus können die Schulen eigenständig Beschaffungsmaßnahmen mit Hilfe des Schulbudgets durchführen. Dieses Verfahren wurde gewählt, um den unterschiedlichen Anforderungen der Schulen gerecht zu werden.

2. Was wurde zwischenzeitlich an dem ursprünglich beschlossenen Konzept verändert?

s. Antwort zu Frage 1

3. *Wie ist der derzeitige Umsetzungsstand bzw. Ausstattungsgrad (PCs insgesamt, PCs pro Schüler, Peripherie-Hardware wie Drucker, Beamer usw.) in den einzelnen Schulen?*

Der Umsetzungsstand im Hinblick auf die entsprechende Hardware (PCs, Monitore, Drucker, Beamer, Laptop etc.) korrespondiert mit den seitens der Schule mitgeteilten Bedarfspositionen, die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beschafft werden konnten. Hinsichtlich der für das Jahr 2012 mitgeteilten Bedarfsnotwendigkeiten im IT-Bereich wurden zum jetzigen Zeitpunkt rund 90 % umgesetzt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Haushaltsmittel infolge der Genehmigungsverfügung des Rhein-Sieg-Kreises erst ab 20.06.2012 verausgabt werden dürfen. Bis zum Ende des Jahres werden noch weitere Beschaffungen im Bereich IT vorgenommen, so dass die seitens der Schulen angemeldeten Bedarfspositionen für 2012 in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vollständig erfüllt werden können. Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass die für 2011 angemeldeten Bedarfspositionen unter Berücksichtigung der Mittelübertragungen in das Haushaltsjahr 2012 vollständig erfüllt worden sind. In den vergangenen Jahren wurde festgestellt, dass einzelne Schulen die Pauschale von 15,00 € pro Schüler nicht ausgeschöpft haben, indem sie nicht in dieser Höhe Bedarfspositionen angemeldet haben. In diesem Jahr wurden die betroffenen Schulen darauf aufmerksam gemacht, so dass sie die Möglichkeit haben, Bedarfspositionen zur Beschaffung von IT-Mitteln nachzumelden.

Im Übrigen ist die Hardware Ausstattung jeder einzelnen Schule zum Stand 31.12.2011 in den als Anlage beigefügten Auswertungen aus der vorgenommenen Inventarisierung dokumentiert. Die im Jahr 2012 für 2011 und das laufende Haushaltsjahr vorgenommenen Beschaffungen sind darin nicht enthalten. Die in den Listen aufgeführten Bedarfsgegenstände sind maximal 5 Jahre alt. Soweit der Stadt Sankt Augustin bekannt ist, dass es sich bei den Bedarfsgegenständen um Spenden bzw. Zuwendungen Dritter handelt, wird dies adv-mäßig erfasst. Leider ist den Schulen nicht in jedem Einzelfall möglich, diese Auskunft zu erteilen. In diesen Fällen wird die Hardware-Ausstattung inventarisiert.

4. *Welche Änderungen bezüglich der IT-Infrastruktur werden in Erwägung gezogen (WLAN, Whiteboards, Tablet-Computer, Laptop-Klassen usw.)?*

Wie unter der Antwort zu Frage 1 bereits ausgeführt worden ist, melden die Schulen ab 2007 ihren IT-Bedarf selbst an. In der Konsequenz existiert keine einheitliche IT-Infrastruktur in den Sankt Augustiner Schulen. Sofern hier z.B. der Bedarf und die Notwendigkeit für WLAN-Anbindung bestehen, wird diese nach (technischer) Möglichkeit beschafft und umgesetzt. Ebenso gestaltet sich auch die Beschaffung entsprechender Hardware – natürlich in Abhängigkeit der jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

5. *Welche Bemühungen wurden unternommen, um Schulen und Schulverwaltungen die kostenlos zur Verfügung gestellte Internet-Anbindung mit bis zu 16 Mbit/s zu ermöglichen bzw. an ein schnelleres Netz mit bis zu 64 Mbit/s anzuschließen?*

Die, wie bereits auch in den Vorjahren, den Schulen der Stadt Sankt Augustin über die Telekom kostenfrei zur Verfügung gestellten sog. „Telekom@School“-Anschlüsse wurden gemäß dem Anschreiben der Telekom entsprechend weiterhin als kostenfreier Schulanschluss (für die Nutzung eines Schülernetzes) beauftragt. Dieser kostenlose Anschluss bietet ein Datenvolumen von bis zu 16.000 kbit/s.

6. Welche Erfahrungen wurden mit den zwischenzeitlich durchgeführten Support-Maßnahmen gemacht?

Der sog. „Schul-Support“ wird seitens der Fa. Netcologne durchgeführt. Die der Verwaltung seitens der Schulen bisher mitgeteilten Erfahrungen sind durchweg positiv. Im Rahmen dieses Schulsupports übernimmt Netcologne in regelmäßigen Abständen und - sofern notwendig – auch kurzfristig nach Absprache sämtliche anfallenden Aufgaben betreffend Problemlösungen im und am Schülernetz (hierunter fallen u.a. Konfiguration, Anpassung neuer Geräte in das bestehende Netz, Installationen von Software etc.).

Darüber hinaus übernehmen die Techniker vor Ort im Wege der Kulanz in zahlreichen Fällen den „Support“ (Installation, Anschluss o.ä.) für die PCs, Bildschirme, Drucker im Bereich der Schulsekretariate und Schulleiterbüros.

7. Wie viele PCs sind in den Schulverwaltungen im Einsatz und wer übernimmt hierfür den Support?

Grundsätzlich sind die Sekretariate an jedem einzelnen Arbeitsplatz mit entsprechendem PC/Monitor ausgestattet. Sofern hier entsprechende Ersatzbeschaffungen und/oder Ergänzungen notwendig sind, werden diese dem Schulträger mitgeteilt, um anschließend die Beschaffung vornehmen zu können. (Hinweis: die Beschaffungen für Sekretariate/Schulleitungsbüros fallen haushalterisch nicht unter das entsprechende Sachkonto „IT-Konzept an Schulen“). Hinsichtlich des Supports wird auf die Ausführungen zu Frage 6 verwiesen.

8. Welche Überlegungen sind angestellt worden bezüglich einer zentralen bzw. vernetzten Benutzung von Schulverwaltungssoftware (SCHiLD), wie sie z. B. in anderen Kommunen praktiziert wird?

Es ist vorgesehen, die erforderlichen finanziellen Mittel für die Beschaffung von SCHiLD für die Schulverwaltung bei den Mittelanmeldungen für den Haushalt 2014 anzumelden.

9. Wie bewertet die Stadt Sankt Augustin die Umsetzung des IT-Konzeptes im Vergleich z. B. zum Medienentwicklungsplan der Stadt Hennef?

Ein Vergleich zwischen dem Medienentwicklungsplan der Stadt Hennef, der durch einen externen Gutachter (nachrichtlich: Dr. Garbe Consult) erstellt worden ist, und der Stadt Sankt Augustin ist nicht möglich, da die IT-Ausstattung ab 2007 auf der Grundlage der individuellen Bedarfsanmeldungen der Schulen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umgesetzt wird.

10. Wann hat welcher Datenschutzbeauftragte das Konzept mit welchem Ergebnis geprüft?

Die Schulleitung ist für den Schutz der Daten und die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen in der Schule verantwortlich. Darüber hinaus sind die Schulsekretärinnen an die Dienstanweisung der Stadt Sankt Augustin über den Datenschutz und die Datensicherung bei der Stadt Sankt Augustin gebunden. Die v.g. Dienstanweisung konkretisiert die Verarbeitung der personenbezogenen Daten in Schulen wie folgt:

„Soweit in Schulen personenbezogene Daten automatisiert verarbeitet werden, gilt die Dienst-anweisung für die automatisierte Verarbeitung von personenbezogenen Daten in der Schule“ des Kultusministers NW in jeweils gültiger Fassung.“ Die damalige Datenschutzbeauftragte der Stadt Sankt Augustin hat aktiv an der Dienst-anweisung der Stadt Sankt Augustin über den Da-tenschutz und die Datensicherung mitgewirkt.

11. Wie sehen das Berechtigung-, das Sicherheits- und das Löschungskonzept aus?

Sicherheitsmaßnahmen in Form von Software (sog. „Firewalls“ etc.) werden nach Maßgaben bzw. Bedarfsmeldungen der Schulen über den Schulträger – teilweise auch aus dem Schul-budget – angeschafft. Eine einheitliche „Sicherheitsstruktur“ ist nicht vorhanden. Es wird dar-aufhin gewiesen, dass die Netzbereiche „Schülernetz“ und Schulleitung sowie Schulsekretaria-te getrennt sind. Hier besteht die Notwendigkeit physikalisch getrennter Leitungen. Dies ent-spricht dem Ist-Zustand in den Schulen.

*12. Gibt es spezielle datenschutzrechtliche Vereinbarungen?
Falls ja, welche und zwischen welchen Beteiligten?*

s. Ausführungen zu Frage 10.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Schumacher

Bestandsliste IT-Schulen

Schule	Gegenstände	Anzahl
GGG Freie Buschstraße	Computer	20
	Bildschirme	20
	Drucker	6
	Beamer	2
	Notebooks	4
GGG Mittelstraße	Computer	47
	Bildschirme	30
	Drucker	1
	Beamer	
	Notebooks	3
GGG Siegstraße	Computer	26
	Bildschirme	24
	Drucker	6
	Beamer	1
	Notebooks	10
GGG Pleiser Wald	Computer	36
	Bildschirme	18
	Drucker	8
	Beamer	2
	Notebooks	2
EKGS Hangelar	Computer	31
	Bildschirme	39
	Drucker	8
	Beamer	2
	Notebooks	2
KGS Mülldorf	Computer	55
	Bildschirme	59
	Drucker	11
	Beamer	2
	Notebooks	3

GGS Ort	Computer	22
	Bildschirme	20
	Drucker	3
	Beamer	1
	Notebooks	6
KGS Buisdorf	Computer	17
	Bildschirme	15
	Drucker	6
	Beamer	1
	Notebooks	
KGS Meindorf	Computer	12
	Bildschirme	12
	Drucker	4
	Beamer	3
	Notebooks	1
HS Menden	Computer	30
	Bildschirme	46
	Drucker	11
	Beamer	3
	Notebooks	4
	Whiteboard	2
	Dokumentenkamera	2
HS Niederpleis	Computer	32
	Bildschirme	30
	Drucker	8
	Beamer	
	Notebooks	1
RS Menden	Computer	24
	Bildschirme	25
	Drucker	9
	Beamer	4
	Notebooks	24
	Whiteboard	2
	Dokumentenkamera	2

RS Niederpleis	Computer	40
	Bildschirme	36
	Drucker	10
	Beamer	3
	Notebooks	22
	Whiteboard	1
	Dokumentenkamera	1
RSG	Computer	85
	Bildschirme	90
	Drucker	18
	Beamer	20
	Notebooks	34
AEG	Computer	83
	Bildschirme	109
	Drucker	22
	Beamer	25
	Notebooks	29
	Whiteboard	1
	Dokumentenkamera	1
Gesamtschule	Computer	5
	Bildschirme	5
	Drucker	5
	Beamer	
	Notebooks	1
Förderschule	Computer	65
	Bildschirme	74
	Drucker	27
	Beamer	1
	Notebooks	1
	Smartboard	1